

Tosters fallen lassen. Die Montforter hatten über die Werdenberger geseigt, daß sie sich in den Schutz Österreichs begeben hatten.

Auch Graf Albrecht von Bludenz verkaufte seinen Besitz an die österreichischen Herzöge. Davon machte er mit Alt- und Neu-Schellenberg eine Ausnahme. Im Jahre 1412 verkaufte er sie an seinen Schwiegersohn, den Grafen von Tettngang, von dem sie im Jahre 1434 die Freiherren von Brandis erwarben. Damit ist das ganze Gebiet des Eschnerberges unter die gleichen Herren wie Vaduz gekommen und zusammen geblieben bis zum Jahre 1699.

*5. Die weitere Entwicklung unter den Grafen
und die nachbarlichen Beziehungen.*

Nachdem Graf Heinrich zu Vaduz 1391 bereits die Herrschaft Blumenegg an seine Stiefbrüder Ulrich von Brandis verpfändet hatte (Gräfin Agnes zu Vaduz, die Tochter des letzten Grafen zu Montfort-Feldkirch, hatte in zweiter Ehe den Grafen von Brandis geheiratet), verkaufte sie sein Bruder Bischof Hartmann 1398 an die Brandiser. 1416 verkaufte Bischof Hartmann seinen Teil am Eschnerberg an die Brandiser und im gleichen Jahre nach seinem Tode erhielten die Brandiser auch die Grafschaft Vaduz.